



Arnika auf einem Magerrasen in Bad Großpertholz



Felsrasen

Margit Gross

Wiesen und Weiden im Fokus des Naturschutzbund NÖ

Die Erhaltung artenreicher Wiesenlebensräume ist seit jeher ein wichtiges Anliegen des Naturschutzbund NÖ. Er springt vielerorts dort ein, wo es Landwirten v. a. aus ökonomischen Gründen nicht mehr möglich ist, die Flächen zu bewirtschaften. Unser Verein mäht, entbuscht und setzt weitere Maßnahmen, die zur Erhaltung und Wiederherstellung der artenreichen Wiesen nötig sind. Vielerorts erfolgt das in enger Zusammenarbeit mit ortsansässigen Landwirten und mit der Unterstützung von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. So konnten schon viele magere Wiesen erhalten bleiben. Gleich bei zwei neuen Projekten stehen die Wiesen im Fokus:

Die Magerrasen in der Gemeinde Bad Großpertholz

Die Marktgemeinde Bad Großpertholz ist eine jener Waldviertler Gemeinden, in denen eine traditionelle kleinstrukturierte Kulturlandschaft mit artenreichen Wiesen, Stufenrainen und Büheln bis heute erhalten geblieben ist. Die mageren Waldviertler Wiesen sind Lebensraum zahlreicher EU-weit geschützter Arten wie z. B. dem Goldenen Scheckenfalter, dem Dunklen und dem Hellen Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling, dem Großen Feuerfalter, der Heideleerche und dem Neuntöter. Typische Pflanzen sind der Bürstling, die Arnika und der in Österreich extrem seltene Böhmisches Kranzian.

Die artenreichen Wiesen werden ausfindig gemacht und besucht. Sofern es als nötig erachtet wird, werden mit den Grundeigentümern und/oder Bewirtschaftern mögliche Bewirtschaftungsmaßnahmen und Fördermöglichkeiten in landwirtschaftlichen Umweltprogrammen diskutiert. Stark verbuschte Flächen können geschwendet werden, damit sie wieder in Bewirtschaftung genommen werden können. Für brach gefallene Wiesenstandorte können BewirtschaftlerInnen vermittelt werden.

Durch einen öffentlichen Vortrag und eine Exkursion, durch Interviews und Beispielflächen sollen die artenreichen Wiesen in der Gemeinde zum Thema gemacht werden, um den Wert einer extensiven Kulturlandschaft für eine nachhaltige Entwicklung in der Region aufzuzeigen.

Tipp: Exkursion am 23. Juni 2018 (siehe Seite 19)



Mit diesem von der EU und vom Land Niederösterreich geförderten Projekt wird ein Beitrag zur Schutzgebietsbetreuung im Rahmen des Schutzgebietsnetzwerkes NÖ geleistet.

Artenreicher Felsrasen in der Gemeinde Eggenburg

Die Gemeinde Eggenburg verfügt über einige für den Naturschutz sehr wertvolle Trockenrasen. Dabei handelt es sich sowohl um primäre Felsrasen als auch um sekundäre Halbtrockenrasen, die durch die extensive Nutzung als Hutweide entstanden sind. Beide Lebensräume sind gefährdet: Ist es bei den Felsrasen in erster Linie ihre Kleinflächigkeit und ihre achtlose Nutzung als Ablagerungsstätte diverser Materialien (von Schutt bis hin zu landwirtschaftlichen Ablagerungen), so ist es bei den alten Hutweiden v. a. die fehlende Nutzung.

Dieser Entwicklung gilt es durch Pflegemaßnahmen Einhalt zu gebieten. Um diese Arbeit möglichst zielgerichtet umzusetzen, ist das Wissen über die aktuell vorkommenden Schutzgüter der ausgewählten Flächen eine Voraussetzung. Daher werden Erhebungen der Flora und einiger Tiergruppen erfolgen. Auf das Ergebnis dieser Erhebungen aufbauend wird ein Pflegekonzept erstellt, das die Bedürfnisse der diversen Arten stimmig berücksichtigt. Schritt für Schritt werden die Pflegemaßnahmen in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Ortsbevölkerung umgesetzt – im Rahmen von freiwilligen Pflegemaßnahmen in enger Zusammenarbeit mit Landwirten vor Ort und, sofern erforderlich, mit professionellen Landschaftspflegern.



**Blühendes
Österreich**

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Blühendes Österreich“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018_2](#)

Autor(en)/Author(s): Gross Margit

Artikel/Article: [Wiesen und Weiden im Fokus des Naturschutzbund NÖ 10](#)